THEATER & SCHULE
Jan–Jun 2021

Schauspielhaus Zürich

EMPFEHLUNGEN AB

13J	Greta
14J	~~Frühlings Erwachen~~
	Netflix & Chill
16J	Der Besuch der alten Dame
	Einfach das Ende der Welt
	Hans Schleif
	Schwestern

FÜR ANGEFIXTE

- The Köln Concert
- Medea*
- Der Ring des Nibelungen
- Faust I
- Der Mensch erscheint im Holozän

ABONNIEREN SIE DEN THEATER & SCHULE NEWSLETTER AUF WWW.SCHAUSPIELHAUS.CH UND BLEIBEN SIE ÜBER ALLE AKTUELLEN ANGEBOTE INFORMIERT!

LIEBE LEHRER*INNEN!

Mit maximal 50 Zuschauer*innen ist es eng, obwohl so viel mehr Platz da wäre. Für Sie ist ein Besuch bei uns gerade schwieriger zu organisieren und die Aussicht auf einen Theaterbesuch mit Schulklasse bekommt Los-Charakter. Wir möchten Ihnen versichern, dass wir pro Vorstellung unserer Inszenierungen, die sich explizit an ein junges Publikum richten, eine Schulklasse dabeihaben möchten. Das ist derzeit zu wenig, doch wir möchten Ihnen unbedingt sagen: Wir bleiben offen. Selbst wenn wir mal geschlossen haben. Offen für diese Stadt, offen für unsere Mitbürger*innen, offen für die Vielfalt dieser Gesellschaft, offen für Neues, offen für Unbekanntes. Offen für Sie.

Mit GRETA können Sie sich Theater direkt in Ihre Schule holen. Natürlich mit einem Schutzkonzept, das laufend den aktuellsten Entwicklungen angepasst wird. Unsere Vermittlungsangebote zu den Inszenierungen haben wir auf alle Eventualitäten umgestellt und können analog oder digital stattfinden.

Schauen Sie sich gerne die Vermittlungsangebote in der Übersicht an und lassen Sie sich auf den Folgeseiten von bereits bekannten und neuen Stücken zu einem Austausch mit uns anregen. Austausch – trotz oder gerade wegen Corona – bleibt uns ein zentrales Anliegen. Kommen Sie sehr gerne und jederzeit mit Ihren Fragen, Anregungen und Wünschen auf uns zu. Wir sind sehr gespannt auf Sie und Ihre Schüler*innen,

Manuela Runge, Suna Gürler, Daniela Späth
und Antonia Andreae

Vermittlungsangebote

Jungen Menschen Zugänge zum Theater zu ermöglichen, begreifen wir als integralen Bestandteil unserer Arbeit. Durch künstlerische, spielplangebundene Workshops bringen wir Schüler*innen mit den Inszenierungen, Themen und Fragestellungen der Künstler*innen in Kontakt. Jungem Publikum soll die Möglichkeit gegeben werden, auf Augenhöhe mit Theaterschaffenden ins Gespräch zu kommen, der persönlichen Wahrnehmung zu vertrauen um eigene Antworten zu formulieren. Wir begreifen die Theaterpädagogik als Vermittlungskunst, die künstlerische Prozesse mit Menschen initiiert, gestaltet und so spielerische Erfahrungen mit dem Theater ermöglicht.

Das ganze Theater mit und für junge Menschen zu denken, bedeutet auch, dass der Spielplan insgesamt mit der Theaterpädagogik zusammen gedacht wird – die Theaterpädagog*innen arbeiten bei jeder Produktion von Anfang an mit. Anhand dieser Einblicke entwickeln wir künstlerische Vermittlungsformate für junge Menschen. Zudem geben wir Hintergrundinformationen zu Inszenierungen und erforschen auf spielpraktische Weise Inszenierungsstile und Denkweisen von Theater, stellen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung und bieten Fortbildungen für Lehrer*innen an, um die Spiellust lebendig zu halten oder neue Methoden kennen zu lernen.

Viele Schüler*innen machen über die Schule ihre ersten Erfahrungen mit den Künsten. Sie als Lehrer*innen sind wichtige Partner*innen in der kulturellen Bildung und ermöglichen den Zugang zur kulturellen Teilhabe. Falls Sie zögern, ob eine Inszenierung die Richtige ist, treten Sie für die Möglichkeit einer vorherigen Visionierung zum Preis von CHF 15.– gerne mit uns in Kontakt.

Theaterpädagogische Angebote

- Spielpraktische Workshops zu den Inszenierungen
- Einführungen und Nachgespräche mit an den Produktionen beteiligten Künstler*innen
- Hintergrundinformation zu den Inszenierungen
- Hausführungen, Blicke hinter die Kulissen
- Probenbesuche
- Fortbildungen für Lehrpersonen
- Zusammenarbeit mit Partnerschulen

So funktioniert's

Anmeldung für einen Theaterbesuch

Für Schulklassen der Stadt Zürich erfolgt die Anmeldung über das Intranet VSZ.
Kantonale Volksschulen, Mittel- und Berufs(fach)-schulen über www.schuleundkultur.zh.ch,
ausserkantonale Schulen direkt über die Theaterkasse, www.schauspielhaus.ch oder 044 258 77 77

Planung eines theaterpädagogischen Angebots

Sie wählen ein Angebot und unsere Theaterpädagog*innen nehmen Kontakt zu Ihnen auf und planen mit Ihnen gemeinsam das weitere Vorgehen.

Kosten für Workshops

Workshops zu ausgewählten Stücken sind für Schulklassen der Stadt Zürich, für Volksschulen im Kanton Zürich, sowie für Mittel- und Berufs(fach)-schulen aus dem Kanton Zürich kostenlos.
Kosten für ausserkantonale Schulen: pauschal CHF 150.-
Blick hinter die Kulissen: CHF 150.-

Für weitere Informationen freut sich Antonia Andreae über Ihre Nachrichten an antonia.andreae@schauspielhaus.ch

Schutzkonzept

Auch wenn im Theater gelacht, gesungen, geliebt, geschrien und gejubelt wird, können Sie und Ihre Schüler*innen sich beim Besuch im Schauspielhaus sicher fühlen. Unser oberstes Ziel ist es, Infektionen zu vermeiden und einen Theaterbesuch für alle zu ermöglichen. Wir haben uns verordnet, die Sicherheit – Ihre und die unserer Mitarbeiter*innen – sehr ernst zu nehmen und so schützen wir Sie: Seit Donnerstag, 29. Oktober, sind pro Vorstellung nur 50 Besucher*innen im Zuschauerraum erlaubt.

Schutzmasken:	Bis auf weiteres gilt für alle Besucher*innen ab 12 Jahre eine generelle Maskenpflicht in allen Innenräumen des Theaters.
Lüftung:	Sowohl im Pfauen als auch im Schiffbau (Halle und Box) verfügen wir über ein leistungsstarkes Lüftungssystem, das die Luft filtert und permanent Frischluft einschiesst.
Hygiene:	Wir desinfizieren regelmässig Armlehnen, Türklinken, Geländer, Ablageflächen etc.
Foyer:	Bis auf weiteres wollen wir auf Pausen verzichten und auch die Bewirtung im Pfauen aussetzen.
Mitarbeitende:	Alle Kolleg*innen des Schauspielhaus arbeiten zusammen unter den Verhaltens- und Hygieneregeln gemäss Schutzkonzept des schweizerischen Bühnenverbands.

Wir tun als Ihre Gastgebende alles dafür, Ihnen ein sicheres Vorstellungserlebnis zu ermöglichen und freuen uns auf eine neue aufregende Spielzeit mit Ihnen! Den an das Schutzkonzept angepassten Ablauf für Schulklassen finden Sie auf unserer Homepage.

Wenn Sie Fragen haben, wie genau Sie bei den verschiedenen Veranstaltungen empfangen werden, bitte wenden Sie sich an die Theaterkasse (+41 44 258 77 77) oder per Mail an: theaterkasse@schauspielhaus.ch

Stand: 30. November 2020

Coronabedingte Änderungen

Bisweilen macht das immer noch grassierende Covid-19-Virus Planungen einen Strich durch die Rechnung. Natürlich möchten wir alle Inszenierungen, die in dieser Broschüre angeboten werden, auch zur Aufführung bringen. Doch ein gewisses Restrisiko in den Planungen wird bestehen bleiben. Wir empfehlen Ihnen daher, sich auf unserer Homepage unter schauspielhaus.ch/de/newsletter für den Theater & Schule Newsletter anzumelden. So können wir Sie monatlich über den aktuellsten Stand der Dinge informieren.

Barrierefreiheit

Das Schauspielhaus Zürich möchte ein inklusiver Ort sein, der allen Zuschauer*innen bleibende Theatererlebnisse ermöglicht. Deswegen sind die Bühnen und Zuschauerräume des Theaters rollstuhlgängig, alle Inszenierungen auf Englisch übertitelt und sowohl Pfauen als auch Schiffbau mit einer Verstärkungsanlage ausgerüstet. Hörbügel können bei Bedarf am Büchertisch ausgeliehen und individuell eingestellt werden. Wenn Sie weiterführende Fragen oder Anregungen zur Barrierefreiheit haben, wenden Sie sich bitte an: manuela.runge@schauspielhaus.ch.

Der Mensch erscheint im Holozän (Bild: Eike Walkenhorst)

EMPFEHLUNG AB 13 JAHREN

Greta

Endlich wieder auf dem Spielplan! Mit pandemiebedingten Anpassungen immer noch direkt und hautnah

Ort:	Je nach Corona-Situation im Schulzimmer oder in grösseren Gemeinschaftsräumen
Von:	Lucien Haug & Suna Gürler
Inszenierung:	Suna Gürler
Sprache:	Schweizerdeutsch

Wele Streik? Euse Streik! Die 16-jährige Klimaaktivistin Greta Thunberg mobilisiert die Jugendlichen. Euse Streik! Din Streik? In *Greta* erzählen drei junge Spieler*innen vom Mut, den es braucht, eine Angreiferin zu werden und zwischen Schwarm und Shitstorm eine Haltung zu entwickeln – zum Streiken und zu sich selbst.

«Die Energie, der Enthusiasmus der drei Darsteller sind einfach überwältigend.»
St. Gallener Tagblatt, 9. November 2019

Nachbereitungsworkshop oder Gespräch im Anschluss an die Inszenierung im Schulhaus: Was habe ich da in den letzten 45 Minuten gerade erlebt? Welche der drei Figuren hat mich überzeugt, verunsichert, aufgewühlt.... und warum? Im Workshop findet ein spielerischer Abgleich mit der eigenen Lebensrealität statt. Nach Möglichkeit bleiben die Spieler*innen zum Gespräch.

EMPFEHLUNG AB 14 JAHREN

~~Frühlings Erwachen~~

Von:	Lucien Haug
Inszenierung:	Suna Gürler
Ort:	Pfauen
Sprache:	Schweizerdeutsch und Deutsch mit englischen Übertiteln

Wenn Jugendliche und Erwachsene zusammen über Sex sprechen, heisst es schnell - Stopp! Denn: Sex gilt als gefährlich, noch immer. Frank Wedekinds Skandalstück *Frühlings Erwachen* wurde 1891 in Berlin zensiert, in Zürich jedoch publiziert. Frühlings Erwachen von Suna Gürler und Lucien Haug aus dem Jahre 2020 cancelt sich selbst: «Frühlings Erwachen ist abgesagt – aber wir müssen reden.»
Vom Corona-Lockdown unfreiwillig in die Isolation katapultiert, begibt sich das Team aus jungen und erwachsenen Menschen nun wieder in Berührung mit All- und Unwissenheit und stürzt sich in die Gefahrenzone von Scham, Neugierde, Experiment und verspielter Macht, die nicht nur mit sexy Posen auf Instagram oder Instant-Posensex auf Youporn zu tun hat.

«Mir münd rede!» Analog oder Digital – Hauptsache reden!

Einstimmungs-Workshop und Nachgespräch für Schulklassen mit Künstler*innen aus der Produktion im Theater, im Schulhaus oder online live ins Klassenzimmer.

Kartenspiel Frühlings Erwachen: Gemeinsam mit dem sexpositiven, queer-feministischen Sexshop untamed.love, haben wir im Rahmen der Produktion ein Kartenspiel entwickelt, welches im Onlineshop von untamed.love oder am Büchertisch des Schauspielhaus Zürich gekauft werden kann.

EMPFEHLUNG AB 14 JAHREN

Netflix & Chill

Stückentwicklung & Inszenierung:	Ives Thuwis / Sebastian Nübling
Koproduktion:	junges theater basel mit der Kaserne Basel, Schauspielhaus Zürich und HELLERAU (Europäisches Zentrum der Künste in Dresden)
Premiere:	6. Mai 2021
Ort:	Schiffbau-Halle

Netflix & Chill bedeutet für manche Unterhaltung und Entspannung. Für andere ist es ein Code, um sich zum Sex zu verabreden. Aber haben wir es wirklich immer mit einem Rückzug aus der Welt in die «Privatheit» zu tun? Oder sind die Treffen auf heimischen Sofalandschaften Testläufe für ein anderes Leben?
Der Regisseur Sebastian Nübling und der Choreograf Ives Thuwis machen sich mit Jugendlichen aus Basel dazu auf, den Reiz der Zelle / Selbstisolation zu ergründen. Befragt wird auch, wie diese individuellen Abschottungstendenzen mit grösseren politischen Phänomenen korrespondieren, in denen die Kategorien Sicherheit und Schutz zunehmend wichtiger werden.

Spielpraktischer Workshop zur Vor- oder Nachbereitung zu Themen und Inhalten der Inszenierung anknüpfend an die unterschiedlichen Lebenswelten von Jugendlichen.

EMPFEHLUNG AB 16 JAHREN

Der Besuch der alten Dame

Von:	Friedrich Dürrenmatt
Inszenierung:	Nicolas Stemann
Premiere:	5. Februar 2021
Ort:	Pfauen
Sprache:	Deutsch mit englischen Übertiteln

In *Der Besuch der alten Dame* nimmt Claire Zachanassian Rache an ihrem Heimatdorf. Seit über 60 Jahren steht die tendenziös überzeichnete, exzentrische Milliardärin auf Bühnen vor uns Ideenträgerin in einer Parabel über Gerechtigkeit. Aber das Mitgefühl gilt dem Mann, Alfred, der sie geschwängert hat und dann fallen liess und für dessen Tod sie nun eine Milliarde bietet. Am 29. Januar 1956 war am Schauspielhaus die Uraufführung. 65 Jahre später (und noch dazu in dem Jahr, in dem Dürrenmatt 100 Jahre alt geworden wäre) und gute drei Jahre nach Beginn der #MeToo-Bewegung schaut sich Nicolas Stemann das Stück noch einmal an.

Spielpraktischer Workshop zur Vor- oder Nachbereitung zu Themen und Inhalten der Inszenierung anknüpfend an die unterschiedlichen Lebenswelten von Jugendlichen.

Einfach das Ende der Welt

Inszenierung:	Christopher Rüping
Nach:	Jean-Luc Lagarce
Ort:	Schiffbau-Halle
Sprache:	Deutsch mit englischen Übertiteln

Nach zwölf Jahren kehrt ein junger Mann zu seiner Familie zurück. Zwölf Jahre hat er nicht von sich hören lassen, ist in der Zwischenzeit zu einem erfolgreichen Grossstadtkünstler geworden und hat sich in Herz und Kopf weit von seiner immer noch in der Kleinstadt lebenden Familie entfernt. Er kehrt zurück, um sich von seiner Familie zu verabschieden.

Workshop zur Einstimmung und Nachbereitung:
Wie sieht dein Zuhause aus? Welche Geschichten tragen Gegenstände und mit welchen Erinnerungen sind in ihnen gespeichert? Im Workshop greifen wir den Kosmos Familie auf und setzen uns mit Fragen des Stücks auseinander.

Hans Schleif

Von :	Matthias Neukirch
Regie:	Julian Klein
Ort:	Pfauen-Foyer & Kammer
Sprache:	Deutsch

Hans Schleif war Architekt, Archäologe, Familienvater und ranghohes Mitglied der SS. Sein Enkel Matthias Neukirch, seit 2015 Mitglied im Ensemble des Schauspielhauses, begab sich auf die Suche nach dessen Biografie.

«Zwei Stunden fordert Neukirch geballte Konzentration und schont sich selber nicht. Er zitiert viel aus historischen Akten und Briefen, was keinesfalls trocken missrät, sondern ausserordentlich lebendig und spannungsgeladen gelingt. Die Darstellung seiner Recherche-Ergebnisse versetzt er mit Schilderungen seiner Spurensuche, die vor 16 Jahren begann, als er die Rolle eines SS-Mitgliedes spielen musste. Was wusste sein Grossvater, wie geriet der Wissenschaftler in die Mühlen der Politik des Dritten Reiches, was hatte er zu verantworten? Diese Fragen liessen Neukirch keine Ruhe. Seine Erkenntnis: ‹Seine grösste Schuld ist, dass er nichts bereute›.»
Trierischer Volksfreund

EMPFEHLUNG AB 16 JAHREN

Schwestern

Inszenierung:	Leonie Böhm
Nach:	Drei Schwestern von Anton Tschechow
Premiere:	23. Januar 2021
Ort:	Pfauen
Sprache:	Deutsch mit englischen Übertiteln

In Tschechows Stück dreht sich alles um das Versprechen von Glück. Drei Schwestern und ein Bruder leben in der russischen Provinz und erträumen sich ihr Leben mit einem Umzug nach Moskau herbei – den es nie geben wird. Rücksichtslos und tragikomisch werden Menschen in Situationen beschrieben, die des Handelns unfähig sind. Leonie Böhm fragt in ihrer Inszenierung: Wo bitte geht's zur Handlungsmacht? Und sucht nach persönlichen und gesellschaftlichen Utopien. Aus wirklicher Freiheit, was liesse sich da gemeinsam aufbauen?

Spielpraktischer Workshop zur Vor- oder Nachbereitung zu Themen und Inhalten der Inszenierung anknüpfend an die unterschiedlichen Lebenswelten von Jugendlichen.

FÜR ANGEFIXTE

Stücke, die Seherfahrung voraussetzen, experimentellere Erzählformen wählen, sehr komplex sind oder einfach einer Portion Risikobereitschaft bedürfen, markieren wir mit dem Label «Für Angefixte». Hier empfehlen wir Ihnen, die Stückauswahl anhand unserer Altersangaben zu treffen.

The Köln Concert

Inszenierung:	Trajal Harrell
Empfohlen ab:	14 Jahren

Medea*

Inszenierung:	Leonie Böhm
Empfohlen ab:	15 Jahren

Faust I

Inszenierung:	Nicolas Stemann
Empfohlen ab:	16 Jahren

Der Mensch erscheint im Holozän

Inszenierung:	Alexander Giesche & Team
Empfohlen ab:	16 Jahren

Der Ring des Nibelungen

Inszenierung:	Christopher Rüping
Empfohlen ab:	16 Jahren

Alle Vorstellungen mit englischen Übertiteln

Let’s meet!

Lehrer*innen und Pädagog*innen, die einen Theaterbesuch mit ihrer Klasse planen und mehr über das Programm und das Theater erfahren möchten, laden wir herzlich zu Begegnung und Austausch ein.
Dienstag, 26. Januar 2021, 18:00, Pfauen-Kammer. Ihre Anmeldung schicken Sie gerne an: antonia.andreae@schauspielhaus.ch

Partnerschule der Sekundarstufe 1 und 2

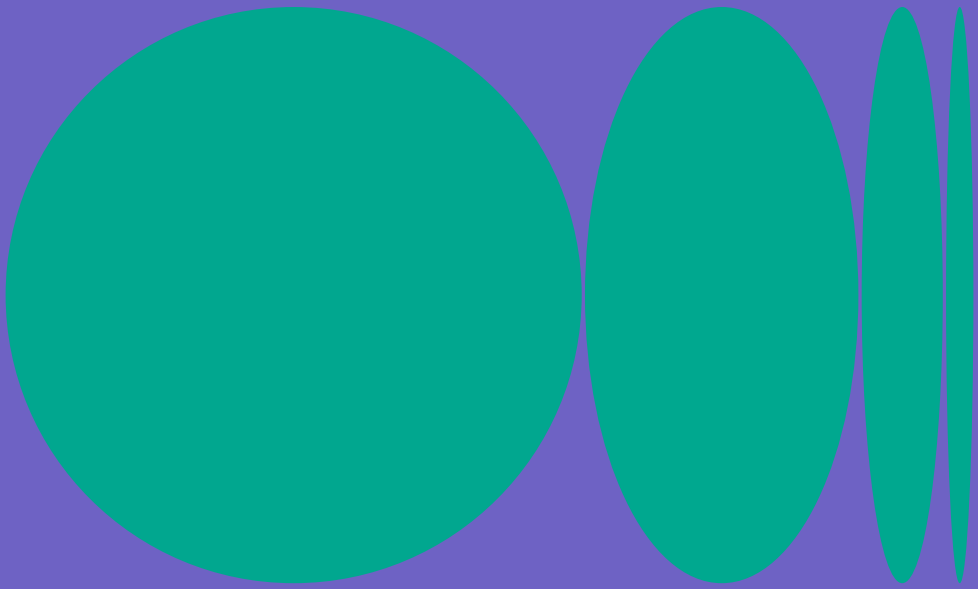
Das Schauspielhaus Zürich ist auf der Suche nach Partnerschulen. Pro Spielzeit werden zwei Theaterstücke von mindestens zwei Klassen eines Schulhauses besucht, die von einem passenden theaterpädagogischen Angebot begleitet werden. Zu dem künstlerischen Angebot für die Schüler*innen gehören Einblicke in die Theaterarbeit durch spielpraktische Labore wie Rollenarbeit, Choreografie oder Dramaturgie, Begegnungen mit Theatermacher*innen in der Schule, Coaching von Künstler*innen zu eigenen Theateraufführungen, Nachgespräche und Stückeinführungen. Die Lehrpersonen können zudem an verschiedenen Fortbildungen zu darstellendem Spiel teilnehmen und erlernen kreative Methoden aus dem Theater zur Vermittlung ihrer eigenen Unterrichtsinhalte.
Wenn Sie an einer solchen Zusammenarbeit interessiert sind oder mehr Informationen wünschen, gibt Ihnen Manuela Runge gerne Auskunft: manuela.runge@schauspielhaus.ch

Theaterjahr

Jährlich erhalten fünf junge Menschen, die mit einem Theaterberuf liebäugeln, die Möglichkeit, während einer ganzen Spielzeit Teil des Schauspielhaus Zürich zu werden. Sie bekommen Einblicke in die verschiedenen Abteilungen des Schauspielhauses, konzipieren und co-leiten Workshops, belauschen Spielplansitzungen, hospitieren bei Proben, erleben, wie ein Stück mit dem Club entsteht, helfen der Dramaturgie bei der Recherche, springen als Statist*in ein, helfen Bühnenbildner*innen beim Modellbau, entwickeln eigene Formate und und und. Die fünf Jahrespraktikant*innen dürfen überall mit rein und dürfen, wo es möglich ist, selbst mit anpacken und eigene Ideen umsetzen.
Für Rückfragen und weitere Infos gerne eine Nachricht an: theaterjahr@schauspielhaus.ch

Offene Bühne Mit lieben Grüssen vom Theaterjahr

die offene bühne ist ein anlass, um zusammen zu sein. du darfst als zuschauer*in sowie performer*in dabei sein, um den abend mitzugestalten. auch wir werden 10 minuten davon nutzen, um unsere gedanken mit euch zu teilen. es wird deshalb jedes mal einen kurzen input unsererseits geben. jedoch werden wir uns wie auch du, nicht länger als 10 minuten dafür nehmen. so kann der abend bunt geschmückt werden. uns ist wichtig, so offen wir auch sind, hat diskriminierung jeglicher form bei uns keinen platz. nicht auf der bühne, nicht im publikum. wir freuen uns auf eure vielfältigen beiträge.
Jeden zweiten Samstag im Monat. Pfauen-Foyer & -Kammer



Service

Ticketreservationen: Bitte haben Sie dafür Verständnis, wenn die Anzahl Schüler*innen auf ein bestimmtes Kontingent pro Vorstellung begrenzt ist. Dieses orientiert sich an der Grösse des Zuschauerraumes.
Stadt Zürich: Für Schulklassen der Stadt Zürich übernimmt die Stadt Zürich die Ticketkosten. Anmeldung und Vorstellungsdaten über das Intranet VSZ.
Kanton Zürich: Für kantonale Volksschulen ist der ZVV im Preis inbegriffen. Ticketreservation und Vorstellungsdaten unter: schuleundkultur.zh.ch
Ausserhalb des Kanton Zürich: Für Schulen ausserhalb des Kanton Zürich gelten ermässigte Preise.
Spezialtickets für Lehrpersonen und Gruppen: Lehrpersonen und Gruppen können Inszenierungen zu Sonderkonditionen besuchen.

Vorstellungsdaten unter:
www.schauspielhaus.ch
Ticketreservation:
theaterkasse@schauspielhaus.ch
Cornelia Coblentz:
Tel. +41 (0)44 258 77 03
Kontakt:
Antonia Andreae, Schulbeauftragte
Tel.+41 (0)44 258 75 18
antonia.andreae@schauspielhaus.ch

Die Arbeit für und mit jungen Menschen am Schauspielhaus Zürich wird unterstützt von der Max Kohler Stiftung, der Stiftung Symphasis, Stadt Zürich Schulkultur und der Bildungsdirektion Kanton Zürich, schule&kultur.

Stadt Zürich Kultur · Swiss Re · MIGROS kulturprozent · Zürcher Kantonalbank